
Einfache Dorferneuerung Söllitz/Köttlitz

Protokoll zur 1. Arbeitskreissitzung in Söllitz am 06.04.2017, 19.00 Uhr

- Teilnehmer: - Herr Johann Müller, Gemeinderat
- Herr Gottfried Blank Moderator (Landschaftsarchitekt)
- ca. 12 Bürgerinnen und Bürger aus Söllitz

1. Begrüßung durch Herrn Blank

Herr Blank begrüßte die Teilnehmer und freute sich über das große Interesse an der Dorferneuerung.

2. Inhaltliche Bearbeitung der Themen

2.1 Kinderspielplatz

Zunächst wurde bekannt gegeben, dass das Gartengrundstück Löw (Flur-Nr. 10) erfreulicherweise voraussichtlich zur Neugestaltung eines Kinderspielplatzes zur Verfügung stehen wird. Derzeit gibt es in Söllitz keinen Kinderspielplatz, was von der Dorfbevölkerung als großes Defizit beim Seminar angesprochen wurde. Die Größe des Grundstücks beträgt ca. 450 m².

Angesprochen wurde in diesem Zusammenhang die von der Gemeinde durchgeführte Umfrage zum Thema Kinderspielplätze, deren Ergebnisse berücksichtigt werden sollen.

Wie bereits in Köttlitz werden auch in Söllitz Robinienholzspielgeräte sehr begrüßt. Auf eine Abstimmung der auszuwählenden Geräte zwischen den beiden Ortschaften wird bei der Planung geachtet, so dass sich das Angebot gut ergänzt. Gewünscht wird in Söllitz eine Rutsche, eine Schaukel (evtl. Vogelnestschaukel), ein Spielturm, ein Sandkasten und ein Fußballtor (letzteres soll vorne neben der Einfahrt platziert werden). Außerdem soll eine Sitzgelegenheit errichtet werden (evtl. Tisch-Bank-Kombination). Es besteht bereits eine Einzäunung, die voraussichtlich erhalten werden kann.

2.2 Bereich Zisterne

Hier wird kein größerer Bedarf für eine Umgestaltung oder eine stärkere Ausstattung mit Möblierung gesehen, eventuell soll hier eine Bank-Tisch-Kombination aufgestellt werden.

2.3 Straßen- und Platzbereich südlich Wastlbauer

Für diesen Bereich wurde eine Umgestaltung diskutiert, um den großen unansehnlichen asphaltierten Bereich etwas aufzulockern. Es besteht die Möglichkeit, den östlichen Randbereich durch eine Pflasterfläche mit Pflanzung eines Dorfbaums aufzulockern. Die Teilnehmer waren sich darin einig, dass die Maßnahme gestalterisch sinnvoll wäre, jedoch in jedem Fall eine Abstimmung mit den Anliegern notwendig ist.

2.4 Bereich Dorfbrunnen (öffentlicher Bereich vor ehemaligem Stallgebäude Schießl)

Der Behälter ist ungefähr 2,40 m tief und halbvoll mit Wasser. Das ehemalige Stallgebäude Schießl möchte der Eigentümer erhalten und eventuell sanieren, der Bereich steht damit für öffentliche Umgestaltungsmaßnahmen nicht zur Verfügung. Nach den Vorstellungen der Teilnehmer soll kein gestalterisches Element mit Wasser mehr umgesetzt werden. Dementsprechend soll der Behälter verfüllt werden. Es soll aber eine Umgestaltung zur optischen Aufwertung dieses derzeit sehr unansehnlichen Bereichs eingeplant werden, um den Straßenraum ansprechender zu gestalten.

2.5 Bereich Milchbankl / Kreuz / Bushäuschen

Dieser Bereich wurde intensiv diskutiert. Man könnte sich eine Umgestaltung dahingehend vorstellen, dass von den Privatanwesen Hs.-Nr. 11 und 13 eine gerade Ausfahrt zur Erschließungsstraße erfolgt, sofern dies von den Höhenverhältnissen her möglich ist, was gerade im südlichen Bereich sich schwierig gestalten dürfte. Die Vorbereiche an den Gebäuden im Bereich der öffentlichen Fläche (56/23) bei den Hs.-Nrn. 11 und 13 könnten gegebenenfalls sogar in die Privatnutzung einbezogen werden oder als öffentliche Grünflächen gestaltet werden. Es wurde im südlichen Bereich angeregt, wo der Höhenunterschied am größten ist, bereits auf der Privatfläche die Straße bzw. den Fahrbereich abzusenken, damit das Gefälle nicht zu groß wird. Hier muss noch geprüft werden, inwieweit das angrenzende denkmalgeschützte Gebäude eine solche Fahrbahnabsenkung verträgt.

Das Bushäuschen soll als Holzbauweise erneuert werden. Das Umfeld soll mit Bepflanzung umgestaltet werden.

Das Kreuz soll eingefasst und gestalterisch aufgewertet werden.

2.6 Auffahrt zum Bereich Kirche

Im unteren Bereich bei den Kellern stehen eine alte Linde und weitere Bäume. Bezüglich der Linde gab es bereits ein Schreiben der Kreisstraßenverwaltung wegen der Verkehrssicherungspflicht. Es brachen in der Vergangenheit auch bereits größere Äste ab. Angesprochen wurde, diese Fläche eventuell neu zu bepflanzen.

2.7 Parkplatz Kirche


Der derzeitige Parkplatz soll mit Pflaster befestigt werden, so dass auch ein Wenden des Buses ermöglicht wird (zusätzliche Befestigung des hinterliegenden Bereiches mit Schotterrasen). Hier ist zu klären, wer die Kosten übernimmt. Gegebenenfalls soll der Steig unterhalb (auch genutzt als Wanderweg) in die Gestaltungsmaßnahmen einbezogen werden.

3. Ausblick

Es wurde besprochen, dass bis zur nächsten Arbeitskreissitzung Konzepte für die einzelnen Planungsbereiche durch das Landschaftsarchitekturbüro Blank erstellt werden (soweit sinnvoll mit Alternativen).

Als Termin für die 2. Arbeitskreissitzung wurde Donnerstag, 11.05.2017 um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus in Söllitz vereinbart.

Aufgestellt, 18.04.2017


Gottfried Blank
Landschaftsarchitekt